

# Änderungen bis 2010 für Buchausgabe 2006, 4. Auflage ISBN978-3-89225-292-4 Ostgriechische Inseln

## Seite 283

### Insel Kos

Dass man in der Kos Island Marina nicht mehr einklarieren kann, hat einige Aufregung verursacht. Gleich vorweg: Man muss nicht zuerst in Kos Hafen einlaufen, um einzuklarieren. Vom Ausland kommend steuert man geradewegs die Marina an - Gelbe Flagge nicht vergessen - macht dort fest und begibt sich dann, zu Fuß, per Bus oder Taxi, zu den Behördenbüros am Kos Hafen und erledigt die Formalitäten.

Wem das zu umständlich ist, der beauftragt die Agentur im 1. Stock neben dem Marinabüro.

Kos Island Marina,  
Tel. +30 224520 575 00  
Fax +30 22420 208 77  
E-Mail: [info@kosmarina.gr](mailto:info@kosmarina.gr)

## Seite 292

### Insel Nisyros

Pali Der Hafen von Pali ist durchgehend auf ca. 3 m ausgebaggert worden. Daher kann man nun auch am S-Kai anlegen.

Der N-liche Wellenbrecher ist verlängert worden, so dass die Einfahrt jetzt von Osten erfolgt. Der Hafen ist nun wesentlich besser gegen N-liche Winde (Meltemi) geschützt. Leider sind noch keine Muringlinien ausgelegt.

Interessant ist das neue Vulkan-Museum.

## Seite 295

### Insel Tilos

**Livadia** Im Hafen liegen Muringleinen aus. Ankern ist verboten.

## Seite 308

### Insel Symi

**Ormos Marathounta** Während der Saison hat ein Restaurant mit schattiger Terrasse geöffnet. Am Kopf des kleinen Anlegers lotet man 1,60 m. Vier Fesmachebojen liegen aus.

## Seite 316

### Insel Rhodos

#### Marina Rhodou

Bei unserem letzten Besuch Ende Mai wurde emsig gebaut. Die beiden Wellenbrecher (N und E) sind fertig, Schwimmstege liegen aus.

Es wurde auch Zeit, denn das Anlegen in Limin Mandraki war bereits vor Jahrzehnten eine Katastrophe. Mittlerweile gibt es immer weniger Plätze für Gastyachten, und es ist nicht so angenehm, außerhalb des Hafens, z.B. hinter der Windmühlenmole oder in Ormos Akantias zu ankern.

## Seite 316

### Werfthafen Karakonero

Dieses Hafenbecken, in Seglerkreisen Lidl-Marina genannt, weil der Discounter oberhalb eine Filiale hingesezt hat, ist für Yachten nicht zu nutzen. Die Zigeuner sind zwar weg, aber die Müllhalde ringsum und der derzeitige Zustand des Beckens machen das Liegen unmöglich.

Das Becken war ursprünglich als Werft- und Reparaturhafen geplant, und es sieht so aus, als ob dieser Plan nun endlich in die Tat umgesetzt würde. Ein Ausrüsterladen macht bereits mutig den Anfang.